Ob Riedel's Pflanze, welche derselbe „in arenosis petrosissicis pr. Camapan Oct.“ sammelte, gänzlich mit der von Weddel aufgefundenen übereinstimme, oder ob sie eine zweite Species der Gattung bilde, darüber kann nur der Vergleich beider Aufschluss geben.

Schönbrunn, 26. Juni 1857.

Mittheilungen

aus dem Gebite der Flora des Banates.

Von H. Dr. Heuffel.

IV. *Crocus banaticus* Heuff. und *C. iridiflorus* Heuff.

Herr D. Fr. Körnicke bespricht in seinen Beiträgen zur Kenntniss der Gattung *Crocus* (Regensb. bot. Zeit. 1856 Nr. 30) die beiden von mir aufgestellten Arten: *C. iridiflorus* und *banaticus*; beschreibt erstere sehr genau und ausführlich unter dem Namen *C. banaticus* Gay, und nennt letztern *C. Heuffelii*. — Ich rechle darüber nicht und bin es zufrieden, wie die Botaniker die eine oder andere Art benennen; nur will ich einige Erläuterungen zur Rechtfertigung meiner Benennung geben.

Ich wurde im April 1829 zum Physicus des Krassoeer Comitatus ernannt; diese mit oftmaligen Reisen verbundene Stellung gab mir Gelegenheit, meinem Lieblingsstudium, der Botanik, zeitweise nachzugehen. Im Herbst desselben Jahres sammelte ich *C. iridiflorus* in Menge, bestimmte ihn für *C. nudiflorus* Kit. in „Schult. öst. Flora“ I. pag. 101, erkannte jedoch bei Vergleichung anderer Werke denselben verschieden von der Smith'schen Pflanze, und zog es vor, der Bestimmung meines Freundes *Rochel Plant. Ban. rar. pag. 5* zu folgen und ihn als *C. speciosus* M. B. zu vertheilen, ich that das um so williger, als Rochel viele Pflanzen von M. Bieberstein, und unter diesen auch *C. speciosus*, erhielt, und die Banater Pflanze für dieselbe ausgab. Unter diesen Namen erhielten viele Botaniker diesen *Crocus*; Herr Hofrath Reichenbach bildete die von mir gesendeten Exemplare in seiner *Iconogr. pl. irit. Tom. X. fig. 1276—1278* ab. Später erhielt ich Exemplare von *C. speciosus* M. B. aus dem Caucasus; der Unterschied war in die Augen fallend, und ich schied und verschickte ihn von nun an unter dem Namen *C. iridiflorus*. — Ich kannte um jene Zeit J. Gay's Benennung schon, glaubte jedoch zu einer neuen Benennung berechtigt zu sein, aus dem einfachen Grunde, weil ich meinen *C. banaticus* bereits im Jahre 1820 entdeckt, und theils unter diesem Namen, theils als *C. vernus* L. β) *banaticus* Heuff. vertheilt habe. Zu letzterer Benennung gab Rochel die Veranlassung, der gerne von Andern aufgestellte Arten, so auch diese, reducirte. Die Besorgniss, etwas Unbegründetes in's Publicum zu bringen, hielt mich lange Zeit von der Veröffentlichung im Drucke ab.

Sir W. Herbert erhielt im Jahre 1845 beide Arten von mir; erklärte in einem an mich gerichteten Schreiben *C. iridiflorus* für

C. banaticus Gay, was ich ohnedem schon wusste, beide Namen aber beseitigt durch die frühere Benennung *C. byzantinus* Ker., unter diesem Namen wurde er auch in „Maly's Enum.“ pag. 61 aufgeführt; *C. banaticus* Heuff. bestätigte er als neu und nannte ihn *C. Heuffelianus*. — Ich bin Herrn D. Körnicke für seine Güte sehr verbunden; sollte jedoch von den Botanikern die von mir vorgeschlagene Benennung nicht angenommen werden, so gebührt die Priorität der Benennung dieser Art jedenfalls Herbert.

Zur Kenntniss der Verbreitung beider Arten habe ich noch zu erinnern: *C. iridiflorus* Heuff. kommt in Wäldern der Hügel und Berge bis in die Alpenregion vor, und zwar im Banat auf der Kuppe der Alpe Szárko, 6900 Fuss o. d. M., dann durch das Marmaroscher, Szathmarer, Szabolther, Biharer, Arader Comitat, durch ganz Siebenbürgen und die nordwestliche Walachei. — *C. banaticus* Heuff. wächst in Gebüsch und Wäldern, besonders an feuchten Stellen in den Thalebenen; bis jetzt wurde diese Art mit Gewissheit nur im Banat und Siebenbürgen gefunden.

V. Veronica Bachofenii Heuff. und *V. crassifolia*
Wierzb.

Nun da ich im Zuge der Erläuterungen, Berichtigungen etc. bin, werden mir die geehrten Leser schon verzeihen, wenn ich sie auch weiter mit Kleinigkeiten langweile.

Die erste Mittheilung betrifft wieder zwei von mir aufgestellte Arten aus der Gattung *Veronica* L., und zwar *V. Bachofenii* und *V. crassifolia*. —

Der berühmte Bentham hat in seiner Bearbeitung der Gattung *Veronica* in „De Candolle's Prodr.“ Tom. X pag. 466 *V. Bachofenii* zu *V. longifolia* L., und zwar unter meines verstorbenen Freundes Wierzbicki Firma gezogen, und so zweifach geirrt: 1. hat Wierzbicki selbst nie meine *Veronica* lebend gesehen, noch weniger gesammelt, und am allerwenigsten beschrieben, wie er überhaupt keine Beschreibungen, selbst von ihm entdeckter Arten veröffentlicht hat; und 2. ist es eine so ausgezeichnet schöne Art, dass ich nicht begreife, wie Bentham bei der ausführlichen Beschreibung, die ich geliefert, sie bei der ganz verschiedenen *V. longifolia* L. unterbringen konnte; jedenfalls hat er sie nie gesehen und es nicht der Mühe werth gefunden, ihren natürlichen Standort: in *rupibus et lapidosis montanis* zu berücksichtigen, der ihm doch hätte auffallen müssen, da *V. longifolia* L. nur auf feuchten Wiesen vorkommt.

Die von Bentham in „De Cand. Prodr.“ unter *Veronica spicata* L. unterbrachte *V. crassifolia* ist gleichfalls eine selbstständige, gute Art; ich bitte meine Beschreibung in der „Regensburger bot. Zeitung“ 1833 pag. 251 zu vergleichen, und das Urtheil Rochels in seiner „bot. Reise in das Banat“ pag. 87 zu berücksichtigen. Mein Freund Wierzbicki vertheilte sie unter dem Namen *V. crassifolia* Kit.; ich erkannte zuerst den Unter-

schied, und beschrieb sie a. a. O. als *V. crassifolia* Wierzb. non Kit.; darauf adoptirte auch Wierzbicki die Benennung in meiner Weise. Die Pflanze wächst auf Kalkboden bei Csiklora, Szaszka und in den Donauengen des Banates; aus Serbien habe ich sie durch die Güte des Herrn Prof. Pančić erhalten.

Lugos, im Februar 1857.

Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung).

- Scutellaria galericulata* L. Rothenhaus an Teichen und Gräben 19. August 1843 (A. Roth).
 „ *β forma umbrosa*. Rothenhaus beim Neumühlteich unter Gesträuch 16. August 1852 (A. Roth).
hastifolia L. Bei Schössl an Gräben August 1845 (A. Roth).
Prunella vulgaris L. Rothenhauser Park und Waldrevier Juni 1849 (A. Roth).
 „ *var. albiflora*. Rothenhauser Park gegen den Röhrtich am Weg 15. August 1851 (A. Roth).
 „ *γ pinnatifida*. Rothenhaus am Waldgraben hinter der Gabrielmühle 23. Juli 1851 (A. Roth).
grandiflora Jacq. Bei Bilin 30. Juli 1842. Am Waldrand bei Weingarten 31. August 1843. Am Wege von Ruhland gegen Hammer oberhalb Kommotau 15. Juli 1850. An der Brüxer Strasse gegen Langaugezd und bei Teplitz 3. August 1852. Bei Hannersdorf 20. Juli 1854 (A. Roth). Schwarze Hügel bei Oberdorf Juli 1843 (Knauf).
alba Pallas. Rothenhaus am Waldrande hinter der Gabrielmühle 23. Juli 1851 (A. Roth).
 „ *β pinnatifida*. Rothenhaus an dem mit Waldbäumen bewachsenen Rand und Bergabhang von der Schweiz gegen die Gabrielmühle 30. Juni 1848. Lichtenhof bei Eidlitz 10. Juli 1853 (A. Roth).
Ajuga reptans L. Rothenhauser Wiesen Juni 1842 (A. Roth).
 „ *β alpina*. Rothenhauser Park beim Röhrtich Juni 1844 (A. Roth).
generensis L. Rothenhauser Park Juni 1842 (A. Roth).
 „ *β albiflora*. Am Fussweg von Rothenhaus nach Hannersdorf im Walde 7. Juni 1851 (A. Roth).
pyramidalis L. Am Ranzenberg unter Schönlinde bei Kommotau 22. Mai 1844. Langer Berg oberhalb Kommotau Juli 1844 (Dr. Knauf).
Chamaecypitys Schreb. Auf Aeckern bei Saaz Juni 1852 (Joh. Pokorný).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Heuffel M.

Artikel/Article: Mittheilungen aus dem Gebite
der Flora des Banates. 222-224